

Rußlands Wohlfahrt teuer ist, werden mit mir übereinstimmen. (Beifall rechts und im Zentrum, links.)

Der Oktoberrevolutionäre Gutschow betonte, es sei für jedermann augenscheinlich, daß die Zustände in der politischen Polizei unüberwindlich seien. Die Schuldigen müssen schonungslos gerichtlich bestraft werden und die politische Polizei müsse gründlich reorganisiert werden.

Die Sitzung wurde hierauf geschlossen. Nächste Sitzung 8. Dezember 1. 3.

Rußland und Persien.

Petersburg, 30. November. Der russische Gesandte in Teheran überreichte der persischen Regierung eine neue Note, worin die Beschwerden gegen Schuster und Lecofier wiederholt und die Ablehnung dieser beiden Finanzratgeber verlangt wird. Die persische Regierung soll sich verpflichtet haben, die Kosten der russischen Expedition nach Persien zu zahlen. Die Frist für die Antwort beträgt 48 Stunden. Falls die Antwort ungünstig ausfallen sollte, dann wird das in Rücksicht konzentrierte russische Expeditionskorps ins Innere des Landes vorgeschoben werden.

Teheran, 30. November. Das Parlament beschäftigte heute nach einer stürmischen Sitzung das neue Kabinett. Die Entschiedenheit wurde durch die Ueberreichung der neuen russischen Note beschleunigt. Inzwischen befinden sich etwa 6000 Mann russischer Truppen in Persien.

Prozeß Hegus.

Wien, 30. November. Der Prozeß wurde heute fortgesetzt. Justizminister Ritter von Hohenburger schilderte als Zeuge die Attentatszene und gab an, er habe den Eindruck gehabt, daß die Schüsse gegen die Präsidentenstraße gerichtet gewesen seien. Er sei der Ansicht gewesen, daß die Schüsse direkt gegen ihn gerichtet gewesen seien und er habe sie sofort als Schuß erkannt. Der Justizminister erklärte mit aller Bestimmtheit, daß er während der Rede des Abg. Adler nicht gelacht habe. Er habe mit einigen Abgeordneten gesprochen, darunter mit einem, mit dem er in einer Angelegenheit scherzhaft verhandelt, so daß es allerdings richtig sei, daß er während dieser Zeit gelacht und gelauscht habe. Auf die Frage des Verteidigers, ob der Minister als praktischer Jurist sich über die Motive des Attentates Gedanken gemacht habe, erklärte der Minister, daß er sich während des Attentates nichts gedacht habe. Nachher habe er sich wohl privatim Gedanken gemacht, die er als Zeuge nicht zu äußern brauche.

Portugal.

Lissabon, 29. November. Heute nachmittag begann unter großem Andrang des Publikums der Prozeß gegen eine große Anzahl von Personen, hauptsächlich aus Oporto, die der Teilnahme an einer Verschwörung gegen die Republik angeklagt erschienen.

Zum Unfall des „Gradac“.

Magas, 30. November. Der hiesigen Dampfschiffahrtsgesellschaft „Napried“ ist folgende Depesche zugegangen: Der Gesellschaftsdampfer „Gradac“ (nicht „Gradage“) ist infolge Unwetters bei Grazer fünf Meilen südlich von Northumberland gestrandet. Der Dampfer befindet sich in gefährlicher Lage. Bei Veränderung der gegenwärtigen Lage ist Hoffnung auf Rettung des Schiffes vorhanden.

Telegraphischer Wetterbericht

Hydrographischer Dienst der k. u. k. Kriegsmarine vom 1. Dezember 1911.

Allgemeine Übersicht:

Das kgl. liche Minimum hat sich etwas verästelt, ein sekundäres Maximum hat sich über Deutschland gebildet.

In der Monarchie trüb und neblig, schwache variable Winde, meist wärmer. In der Wien im 2. halbkugeligen, im S. bewölkt, schwache N.liche Brisen, kühl. Die See ist im N. ruhig, im S. gekübelt.

Voranströmendes Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselnd neblig, schwache Winde aus dem N. Quadranten, kühl.

Barometerstand 7 Uhr morgens 770.6
 2 nachm. 769.2
 Temperatur um 7 Uhr morgens + 8.4
 2 nachm. + 12.2
 Regenbesitz für Pola: 80.5 mm.
 Temperatur der Gewässer um 9 Uhr morgens: 16.4
 Ausgegeben um 2 Uhr 30 nachmittags

Kautschukstempel
 liefert schnell und billig
Jos. Krmpotic : Pola

Die Dame im Pelz

Kriminalroman von G. W. Apollon

62 O, welch unaussprechliches Glück fühlte ich in dieser Nacht!

Die dumpfste Verzweiflung war in die hellste Freude verwandelt.

Keine Feder wäre imstande sie zu beschreiben, kein Mund sie auszusprechen.

Während der ganzen Fahrt, die mir nur allzu kurz vorkam, lag sie in meinen Armen, die wiedergewonnene, friedlich und zufriedene, schlafend in dem sicheren Bewußtsein, nun vor jeder Gefahr geschützt zu sein.

Unser Wagen rollte lustig weiter.

Wir sprachen im Flüsterwort, Mortimer und ich, wenn wir überhaupt sprachen, denn dieser erhabene Moment schien mir zu feierlich zum Reden, und ehe ich mir's versah — ich hielt es kaum für möglich — stand das Gefährt mit den dampfenden Pferden vor meiner Gartentür.

Das ganze Haus war erleuchtet, wie zum Willkommengruß und als Marcelle erwachte und die ihr bekannte Gegend erblickte, ließ sie einen Freudenschrei aus, wie ein glückliches Kind.

Als wir die Treppe hinaufstiegen, wurde die Haustür weit aufgerissen und Marcelle fiel fast in meiner Schwester Helens offene Arme.

Einem Moment vergaßen die beiden Mädchen Tränen der Freude und waren außerstande, auch nur ein einziges Wort hervorzubringen.

Dann stürzte mit einem wilden Freudenschrei Lucy Weston auf Marcelle los und erbrachte sie beinahe in leidenschaftlicher Umarmung.

Und, sieh da, das Wunder, woran ich so sehr neugierig gewartet hatte, war plötzlich eingetreten.

Oh, Lucy! Lucy! rief meine Geliebte, du hast Wunder gewirkt; du hast mir endlich mein Gedächtnis zurückgerufen.

Die Dunkelheit ist geschwunden, ich weiß alles ganz klar und deutlich. Gott sei Dank, tausendmal Dank!

Sie geriet darüber ganz außer sich vor Freude.

Da ich aber merkte, daß sie sich zu stark aufregte und dringen der Ruhe bedurfte, so mußte ich, so leid es mir auch tat, ihr diese Freude unterbrechen und sie zu Bett schicken. Sie folgte meiner Aufforderung auch ohne Widerrede.

Doch du hättest das erlaunte Gesicht Lucys und das glückliche Ausleuchten in Helens Augen sehen sollen, lieber Leser, als ich mein Lieb in die Arme schloß, und ihm den Gute Nachtluß gab.

Die drei Damen verließen dann zusammen das Zimmer, aber Helen kam bald wieder zurück.

Mortimer und ich hatten gerade angefangen, ihr unsere Abenteuer zu erzählen, als es leise an der Haustür klopfte.

Etwas überrocht, ging ich selbst hin, um nachzusehen.

Es war das Dienstmädchen, das ich ganz vergessen hatte, und das nun inständig um Urlaub bat.

Helen fuhr entsetzt zurück und machte ein böses Gesicht, als ich die Unglückliche in die Stube führte.

Aber eine kurze Erklärung des Sachverhaltes und die offensichtliche Neugier des Mädchens selbst hatten ihren Widerwillen bald gebrochen, und wir waren alle einverstanden, sie selbst ihre Geschichte gleich erzählen zu lassen.

Die Sache war auch ziemlich einfach gewesen.

Am Tage nach Marcelles mysteriöser Anstanz hatte sie ein Fremder auf der Straße angesprochen und ihr zehn Pfund geboten für den Fall, daß ein anderes Mädchen — eine Freundin von ihm — an ihrer Stelle engagiert werde.

Das Geld war zu verlockend für sie gewesen, als daß sie dem Angebot hätte widerstehen können.

Sie hatte also leider eingewilligt und die Lüge von dem kranken Vater erstanden.

Dann hätte sie tagelang von dem Manne nichts gesehen und gehört, bis er sie an einer Stelle, die sie ihm angegeben, abgeholt und nach dem unheimlichen Gebäude in Millfield Lane gebracht hatte.

Dort sei ihr mitgeteilt worden, daß am selben Abend noch eine Dame eintriften würde, deren Pflege und Schutz sie zu übernehmen hätte, nähere Weisungen würde sie von anderer Seite erhalten.

Dieser andere sei der Vargu von Effen gewesen.

Sie habe zu ihrem Schrecken sofort bemerkt, mit was für Leuten sie es zu tun gehabt und auf welche Wege die zehn Pfund sie gebracht hätten.

Als einjähriges harmloses Mädchen, das sich vom Glanze des Geldes hätte verführen lassen, war sie plötzlich in die Reize von Verführern geraten.

Der Baron hatte sie darüber nicht im geringsten im Zweifel gelassen, sondern ihr offen erklärt, daß sie bedingungslos zu gehorchen und jeden Versuch des Verrates mit dem Leben zu bezahlen habe.

Ein armes, unwissendes Mädchen, war sie ohnungslos in eine furchtbare Situation geraten.

Da sie jedoch keinen Ausweg sah, hatte sie schließlich alles versprochen, was von ihr gefordert wurde, und sogar, ohne zu wissen, worum es sich handelte, heilige Eide geschworen, der „Sache“ treu zu bleiben.

Danach war von Effen weggegangen, und hatte sie in ihrem Gefängnis allein gelassen.

Die ganze Begebenheit war ihr wie ein schrecklicher Traum vorgekommen.

Gegen Abend hatte ihr ein Mann mit struppigem Bart — offenbar ein Ausländer Effen gebracht.

In dem armelig aufgestellten Raum habe in einer Ecke eine Art Bett gestanden und auf einem kümmerlichen Tische eine einsame Kerze.

Die zehn Pfund habe sie tausendmal zum Teufel gewünscht und sich selbst wieder in meine Arme.

(Fortsetzung folgt.)

Nikolo! Die Firma S. CLAI

Via Sergia 13 Pola Telephon 160

habt das p. t. Bestimmen zu einer Beschäftigung ihres Geschäftes ein, wo man eine Auszahlung von tausenden von Artikeln vorfindet. Die für Geschäfte sehr gut geeignet sind. Diese Artikel konnten wegen Mangel in den Auslagenbüchern nicht ausgelegt werden. Steht Rechten! Täglich Ankauf neuer Artikel.

Nikolo!

415

Kolonialwaren Delikatessen Weine Liköre Rum

liefert in wirklich guter Qualität die Firma

B. BUCH

(ex TAMBURIN)

Via Arsenale 9 POLA Via Arsenale 9

Bequemste Einkaufsquelle auf Monatsbüchel.

Warenzustellung gratis ins Haus.

Haus- und Familienkalender, Soldatenfreund in böhmischer Sprache. Fortgesetzt bei E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Bebelino 2, 2459.
Palatonbordiméres „Naplanban“, rüchwärts der Marinetaferne. 2455
Recht möbliertes Kabinett mit freiem Eingang an der Straße. Via Sergia 73, 2. Stod. 2455
Kiebelzimmer, möbliert, billig zu vermieten. Via S. E. 14. 2460
Kleines möbliertes Zimmer zu vermieten; Eingang separat. Via S. E. 14. 2453
Tischchen ein schön möbliertes wohnlich repariertes Zimmer, in nabehing ruhigen Haus, mit teilsweise Verpflegung (Frühstück und Nachtmahl). Kostenvorne bevorzugt. Anträge erbitten ich an die Administration. 2454
Junggelehrtenwohnung oder auch für Ehepaar geeignet, schön möbliert, 2 Zimmer, Kabinett, Küche, große Terrasse mit 1. Dezember zu vermieten. Via Bebelino 24, 2. Stod. 455
Eine sehr gute Köchin wird gesucht. Via dell'Opera 33 (Villa). 2415
Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett, Badezimmer, sämtlichen Zubehörs, offener und geschlossener Terrasse zu vermieten. Via Carlo Rossini 19, 2. Stod. 411
Recht möbliertes Zimmer zu vermieten. Piazza S. Ercole Nr. 2, partiere rechts.
Wohnung bestehend 5 Zimmer, 5 Kabinett, 2 Badezimmer, 2 schmale über 3 schmale Kuchentische 6 Kronen samt Bodenverputz, Franz Teppich, Bild-Erport, Holzboden, Kacheln. 474
Ein junges deutsches Mädchen für Alles wird gesucht. Nachmittags 5 Uhr. Adresse in der Administration. 2450
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via S. E. 16, partiere rechts.
Ein oder zwei möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Piazza S. E. 1, 1. Stod. 2451
Zu verkaufen Straußfisch, verschiedene Rassen und Terrarien, eine sehr gute Blüthe, orientalische Teppiche und Vorhänge sowie viele andere Nippesachen aus China und Japan und Ausgrabungsstücke aus Ton und Bronze. Novak, Via S. E. 8. 2433
Wiederholter Polycarpo empfiehlt sich bei Beschaffung, sowie bei gezeigter Dienstleistung. 312
Wegen Überflutung sind Möbelsätze und eine Divan-Schrank zu verkaufen. Anfragen Via Sergia 36, 1. Stod. links. 2467
100 Stück Brillantringe, 16 Paar Brillantohrring 10 Brillantetten-Vorhänge vom Vordach zum Haken, zu fassend billigen Preisen zu verkaufen. F. Jorgo, Jumeiler, Via Sergia 21. 17
Wahlmaschinen (Friedrich) 1. Köchliche Schließung; je 5 Kilogramm - Polsterchen per Nachnahme. Franco jeder Station und zwar: Mindestlich 5 Kilogramm 7 Kronen, Höchstlich 6 Kilogramm 7 Kronen 50 Heller, Wäsche und Enten gefüllter 5 Kilogramm 3 Kronen, versendet A. Blach, Polsterer a. D. (Walgien). 485
Schönes Zimmer ist bei deutscher Familie (eventuell Koch) zu vermieten. Via S. E. 14. 2468
Zu verkaufen hochgelagertes Schlafzimmer, Wohnkabinett, sehr elegante Seligmanns, Wohnkabinett, Via S. E. 14, 1. Stod. links. In best. Zustand von 2-5 nachmittags. 2460
Wohnung zu vermieten mit 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und Wohnraum. Via S. E. 14, 2. Stod. 2466
Wohnung zu vermieten ab 1. Jänner 1912 mit zwei Zimmern, Kabinett, Küche, Bad, Keller und Garten. Via S. E. 14, 1. Stod. links von 12 bis 1/2 1/2 Uhr nachmittags. 2465
Schönes Kabinett um 20 Kronen möglich zu besitzen. Via S. E. 14, 2. Stod. 2463
Bürgerlicher Mittagstisch wird gesucht. Gest. Anträge unter „Privatpost“, Hauptpostlager. 2461
Wohnungen zu vermieten. Via S. E. 14, 2. Stod. 2471

Handbuch der militärischen Sprengtechnik für Offiziere aller Waffen von Bruno Scholtz, Geschichtswissenschaftl. Nr. 16.80. Fortgesetzt in der Schriener'schen Buchhandlung (G. Nahler).

Samstag 2. Dezember 1911 - Hausball - im Restaurant Hepp. Die Operetta 10. An welchem die p. l. 6886 blentt hstlich eingelassen werden. 2463

Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

Alles für meinen Bruder

Comédie.

Ein Traum der Kunst und der Liebe

großartiges Drama

Cocciutelli als Tapezierer

Comisch.

Demnächst:

JOHANNA, DIE BLASSE.

IN DER SCHLOSSER- UND SCHMIEDEWERKSTÄTTE FRANCESCO ZANETTI 255 VIA DANTE 20 -- POLA -- (EIGENES HAUS) Telephone 219 werden Ornamentarbeiten jeden Stiles ausgeführt, sowie auch Umfriedungen mit Eisen- und Drahtgittern von Lawn-Tennisplätzen, Gärten, Glorietts etc. prompt und zu niedrigsten Preisen hergestellt. Sparherde aller Qualitäten lagernd. Voranschläge gratis und franko.

HEINRICH MARSO Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus Wien W/2 Gumpendorferstraße 98 und Stumpergasse 2 Grand Prix -- Spezialität in unverwundlichen Hartholzmöbeln -- Ehren-Kreuz Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert ge- diegener Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände. -- Spezialist für Heirats-Ausstattungen. -- Möblierungen von Hotels, Villen, Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern. Anfertigung nach künstl. Entwürfen. Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staatsbeamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung von K 150.- bis K 20.000. 10jährige Garantie. Provinz-versand franko. -- Verlangen Sie Preiscurant kostenlos. Vertreter in allen Ländern. Repräsentant für Pola: 378 Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79. Telephone 137.

Die Banca Commerciale Triestina Agenzia di Pola übernimmt Spareinlagen auf Büchel mit 4 1/4 % Zinsen

DIE ALTE FIRMA 201 Girol. Andrioli Via Giosub Carducci 12-14, Telephone 6 empfiehlt sich für Holzbretter, Träme u. Baumaterialien.

Euer Hochwohlgeboren! Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er... Via dell'Arsenale 11 befindliches Uhren-, Gold- und Juwelengeschäft bedeutend vergrößert und das bisherige Lager in Uhren, Brillanten, Gold-, Juwelen- u. Silberwaren sowie optischen Artikeln

anschliehlich bereichert hat, so daß er im Stande ist, allen Ansprüchen auf das raschest mögliche billigsten Preisen zu entsprechen. Speziell sei auf das ständige Lager der Firmen A. Lange & Söhne, J. Assmann in Glashütte, I. W. C. in Schaffhausen, Omega, Schöli Frères, etc. sowie auf die stets vorräthigen Pendel-, Wand-, Wecker-, Stand- und Nippesachen, ferner Chronometer und Chronographen und Repeateruhren als auch auf das Arsenal für alle Gattungen Uhren-Reparaturen bis hin zum kompliziertesten System aufmerksam gemacht. Euer Hochwohlgeboren bei Bedarf selbstverständlich zusehend, ladet zum Besuche des Geschäftes ohne Kaufzwang höchlichst ein.

Julius Haffner Uhrmacher und Juweller Lieferant der k. u. k. Kriegsmarine.

Am Monte Paradiso neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 465

HILFE gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6. 470 (Rückporto erbeten.)

000 000000 Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt allerlei Malerarbeiten. Anmeldungen und Bestellungen werden in Via Sergia 59 entgegengenommen. 300 000 000000

Neuer Stadtteil! Erstklassige Baugründe auf Monte Paradiso. Monte Rizzi, Monte Cappelletta, Verudastraße zu sehr günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen erbeten direkte an den Eigentümer Konrad Karl Exner, Bureau in Triest, Piazza della Caserma Nr. 1. 447

Sanitätsgeschäft „Hustria“ POLA, Via Sergia Nr. 61... 14